



Judo-Nachwuchsturnier in Kirchberg:

Osttirols Jungjudoka feiern erfolgreichen Turniertag in Kirchberg

Bereits zum dritten Mal war der Judoclub Kirchberg mit Judochef Andreas Styblo Gastgeber des „Kirchberger Juki-Turnieres, ein Nachwuchsturnier für die Jüngsten in den Altersklassen U8, U10 und U12 mit den Gürtelfarben weiß-gelb bis gelb-orange, das sich größter Beliebtheit erfreut. Osttirol schickte die flotteste Truppe: Mit einem Team von acht Startern gelang es der Judo Union Osttirol, sechsmal am Podest zu stehen, 4 Medaillengewinner verbuchten sogar einen Turniersieg.

„*Unser Nachwuchs hat's voll drauf. Das ist ein TOP-Resultat. Wir hätten uns nicht gedacht, dass man bei so einer Hitze so schnell kämpfen kann 😊*“, frohlockte das Trainer-Trio Sarah Lang, Leonhard Unterrainer und Mario Riepler, seines Zeichens auch Obmann der Osttiroler Judoka.

Die Ergebnisse:

Alissa Steiner	U10/-32 kg	1. Platz
Anton Unterrainer	U10/-34 kg	1. Platz
Sarah Kuenz	U12/-44 kg	1. Platz
Laurent Hopfgartner	U12/-27 kg	1. Platz
Mattis Steiner	U12/-27 kg	2. Platz
Paul Moser	U10/-46 kg	3. Platz
Zita Köll	U12/-44 kg	5. Platz
Niklas Mariacher	U10/-27 kg,	7. Platz

Die Kämpfer:

Nicht zu stoppen ... war auch diesmal wieder Goldmädchen **Alissa Steiner**, die all ihre Kämpfe auf einem schon beachtlichen Niveau gewann. „*Sieben Starter in Gewichtsklasse und mega-gute Gegnerinnen, das Turnier gefällt mir*“, so Alissa nach ihrem mittlerweile fünften Turniersieg in Serie.

Gemeinsam trainieren und gemeinsam siegen ... das mag **Sarah Kuenz** am liebsten. Sarah, die fleißig mit Freundin Alissa trainiert, gewann ihre Gewichtsklasse mit einer bemerkenswerten Vorstellung. Sie bezwang im Finale die starke Innsbruckerin Sarah Ennemoser, die doch einiges mehr an Wettkampferfahrung auf die Matte mitbrachte.

Begabung für Judo, den sanften Weg unter den Kampfsportarten ... bringen auch **Anton Unterrainer, Laurent Hopfgartner** und **Mattis Steiner** mit. Anton Unterrainer gewann all seine Kämpfe. Laurent Hopfgartner, der – wie schon beim internationalen Turnier von Strasswalchen – wiederum von der 24-kg-Klasse in die 27-kg-Klasse aufsteigen musste, und Mattis Steiner mussten sich jeweils nur einmal geschlagen geben. Weil in einem solchen Fall – bei gleicher Anzahl von Siegen – das Gewicht zählt, stand Laurent schließlich mit Gold ganz oben auf dem Siegestreppchen, Mattis mit Silber gleich daneben.

Sehr achtbar ... kämpften auch **Zita Köll, Paul Moser** und **Niklas Mariacher**: „*Zita, Paul und Niklas steigern sich von Kampf zu Kampf und bei so viel Trainingseifer sind die vorderen und vordersten Plätze schon in Sicht*“, so die einhellige Meinung des Trainerteams.



Wenn Arme und Beine zusammenarbeiten, fällt der Gegner:
Anton Unterrainer (im blauen Judogi) lässt seinem Gegner nicht viel Spielraum.



Dieser **Turniersieger** kann **kämpfen** und **strahlen** gleich gut 😊
Siegerehrung mit **Anton Unterrainer**.



Zwei motivierte und talentierte Nachwuchsjudoka, die sich gerne in Podestnähe aufhalten 😊:
Mattis Steiner (Silber) und Laurent Hopfgartner (Gold).



Eine Kämpferin:
Alissa Steiner wirft alle und holt auch in Kirchberg souverän Gold.



Siegerehrung mit Turniersiegerin Sarah Kuenz und Zita Köll mit Platz 5.



„Der Sommer ist gerettet 😊“, so der glückliche Bronzemedailengewinner Paul Moser.



Im Judo-Wettkampf geht alles sehr schnell. Eine Reaktion auf die Aktion des Gegners muss blitzschnell erfolgen. Ein möglichst früher Start ist da von Vorteil. Das weiß auch **Niklas Mariacher** (links), der sich bei großer Konkurrenz wacker geschlagen hat.



Sie wollen nach oben:
Die Osttiroler Juki-Helden mit ihren Trainer Mario Riepler (li) und Leonhard Unterrainer (nicht im Bild: Sarah Lang).



„Toll war's 😊“, das meinen auch Anton und Alisa 😊

Ein herzliches Dankeschön dürfen wir auch dem Judoclub Kirchberg mit Obmann Andreas Styblo für die Durchführung dieses Nachwuchsturnieres für die Jüngsten aussprechen:

Als Baumeister und erfolgreicher Bauunternehmer und nicht zuletzt ehemaliger Bundesligakämpfer weiß der Träger des 6. DAN natürlich ganz genau, dass – wie jedes Haus ein gutes Fundament braucht – gerade die kleinen Kämpfer solche Turniere brauchen, weil sie dort ihre Wettkampferfahrungen machen bzw. erweitern und ihre Fortschritte sehen können.